

Entwicklung einer Bestands-Strategie im Rahmen des Forschungsprojekts ProzesSan

MICHAEL CERVENY
URBAN INNOVATION VIENNA

KLIMAPOLITIK VON EU, BUND & WIEN
WAS KOMMT AUF GEBÄUDEKONTAKTHER, ETC

SPANNUNG
ÖKOLOGIE
LEISTBARKEIT
LEISTBARKEIT
GEGENWÄRTIGKEIT
HAUSHAUT
BAUFORMEN

STÄNDIGE AUFMERKSAMKEIT
* ERNEUERUNG
* KOOPERATION
* RECHTSSICHERUNG
* VERZAUBERUNG

INTERNE AUSRICHTUNG			RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN			KOMMUNIKATIVE BELANGSBEWUSSTHEIT		
Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication
Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication
Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication
Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication
Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication
Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication
Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication
Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication
Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on internal alignment	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on legal framework	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication	Handwritten notes on communication



In einem **maßgeschneiderten mehrstufigen Workshop-Format** wird im Rahmen des Forschungsprojekts ProzesSan **gemeinsam mit den für den Dekarbonisierungs- und Sanierungsprozess relevanten unternehmensinternen Abteilungen** eine **Bestands-Strategie** erarbeitet.



Für die teilnehmenden Unternehmen ergeben sich **mehrere Vorteile:**



Entwicklung einer **maßgeschneiderten Bestands-Strategie zur Erhöhung der Dekarbonisierungs- und Sanierungsrate** des unternehmenseigenen Gebäudebestands im Sinne der Klimaziele und der EU-Taxonomie



Optimierung der unternehmensinternen Abläufe und Prozesse hinsichtlich der Anforderungen an Dekarbonisierung und Sanierung



Verbesserung des Austauschs und der Kommunikation der beteiligten unternehmensinternen Abteilungen



Prozessbegleitung durch ein **erfahrenes Projektteam**



reduzierte Kosten für die Prozessbegleitung dank Förderung

Das begleitende Projektteam:

- **RENOWAVE.AT eG** (Konsortialführung) – Ulla Unzeitig und Magdalena Oppel
www.renowave.at
umfassende Expertise zum Thema Gebäudesanierung
- **einszueins architektur** – Markus Zilker und Annegret Haider
www.einszueins.at
langjährige Erfahrung in der Konzipierung und Begleitung von Beteiligungsprozessen
- **Schöberl & Pöll GmbH** – Helmut Schöberl und Felicitas Wettstein
www.schoeberlpoell.at
weitreichende Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Sanierungs- und Dekarbonisierungsprojekten
- **BOCK immo-consulting e.U.** - Susanne Bock
www.linkedin.com/in/susanne-bock-223851a2
umfangreiche Praxiserfahrung und Expertise, auch hinsichtlich finanzieller und rechtlicher Rahmenbedingungen

nähere Informationen zum Forschungsprojekt: www.renowave.at/prozessan

Der Ablauf der Entwicklung der Bestands-Strategie gliedert sich in **5 mögliche Schritte**:

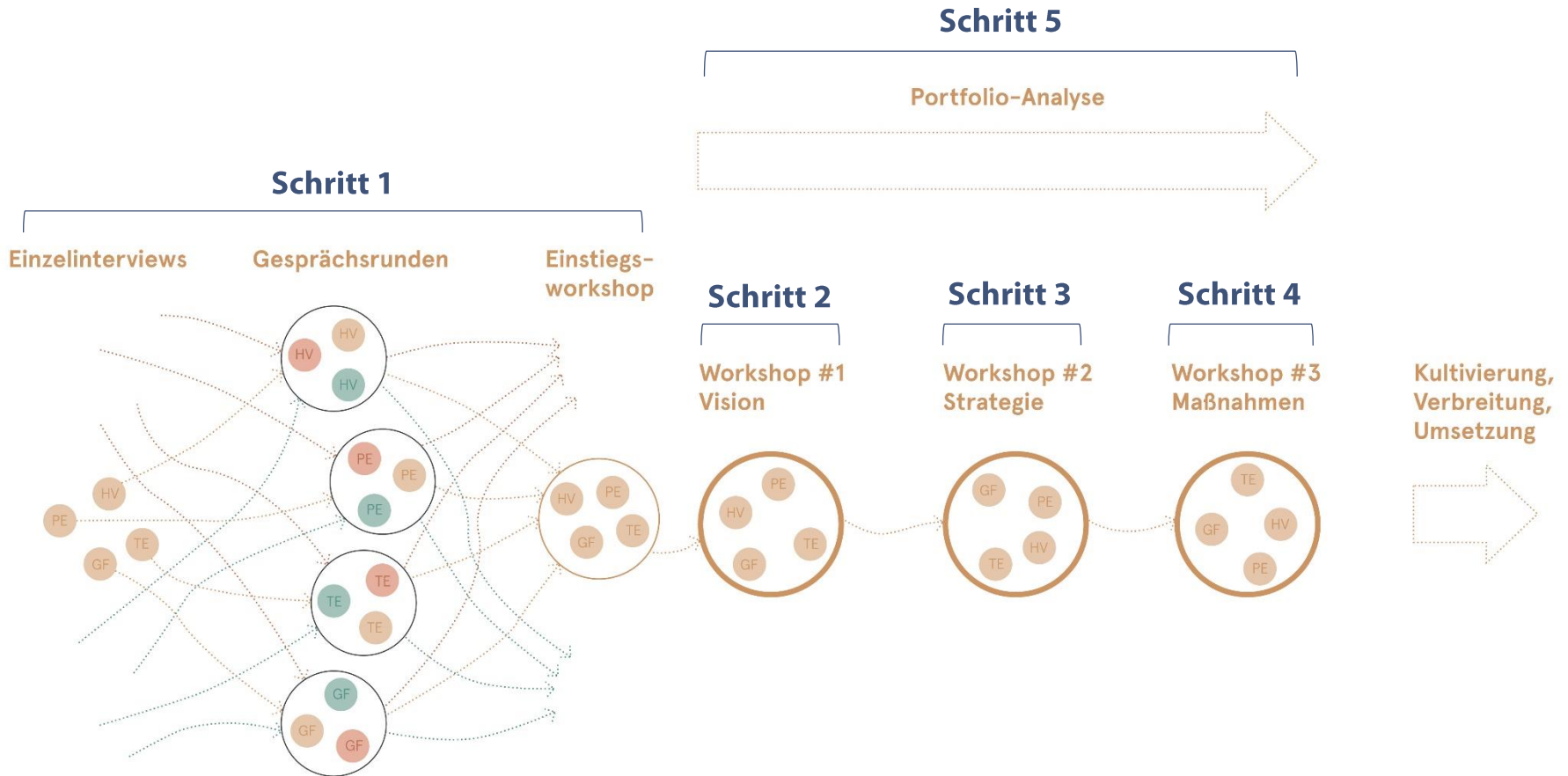
- **Schritt 1:** Identifizieren der Herausforderungen
- **Schritt 2:** Formulieren einer gemeinsamen Vision
- **Schritt 3:** Erarbeiten einer Strategie
- **Schritt 4:** Festlegen von Maßnahmen
- **Schritt 5:** Portfolio-Analyse

Die folgende Darstellung bildet einen bereits erprobten **Vorschlag** für den Ablauf ab.

Der individuelle Ablauf der Entwicklung der Bestands-Strategie wird vor Prozessstart noch gemeinsam an die **Anforderungen / Bedürfnisse / gewünschten Schwerpunkte** des teilnehmenden Kooperationspartners / Bauträgers angepasst.

Möglicher Ablauf Entwicklung Bestands-Strategie

ÜBERSICHT



möglicher Schritt 1: Identifizieren der Herausforderungen

Vorgespräche und Einstiegsworkshop

In **Einzelinterviews** mit den Abteilungsleiter:innen können die zentralen Herausforderungen im Bezug auf den Gebäudebestand gesammelt werden.

In **bauträgerübergreifenden Gesprächsrunden** besteht die Möglichkeit, dass sich die Abteilungen der teilnehmenden Unternehmen zu den gesammelten Herausforderungen austauschen. Gibt es Parallelen? Gibt es bereits Lösungsansätze?

Der **Einstiegsworkshop** markiert den bauträgerinternen Prozessstart. Ziele und Intentionen können definiert, Überblick gewonnen und die Herausforderungen und Erkenntnisse aus den Vorgesprächen zusammengetragen werden. Dieser Workshop kann ev. auch in Workshop #1 integriert werden.



möglicher Schritt 2: Formulieren einer gemeinsamen Vision

Workshop #1

Am Workshop #1 nehmen optimaler Weise die Beteiligten aus den Vorgesprächen teil.

Ziel des Workshops ist es, eine gemeinsame Vision für den Gebäudebestand zu formulieren.

Die eigene Intention und die der anderen Abteilungen soll besser verstanden werden. Es kann gemeinsam geträumt und Teilziele und Ziele definiert werden.



möglicher Schritt 3: Erarbeiten einer Strategie

Workshop #2

Der Fokus des Workshops liegt auf der Erarbeitung einer Strategie.

Gemeinsam kann der Status Quo analysiert, Aufgaben gesammelt und ein Projektplan erstellt werden. Verbindungen können analysiert und daraus eine Strategie abgeleitet werden.

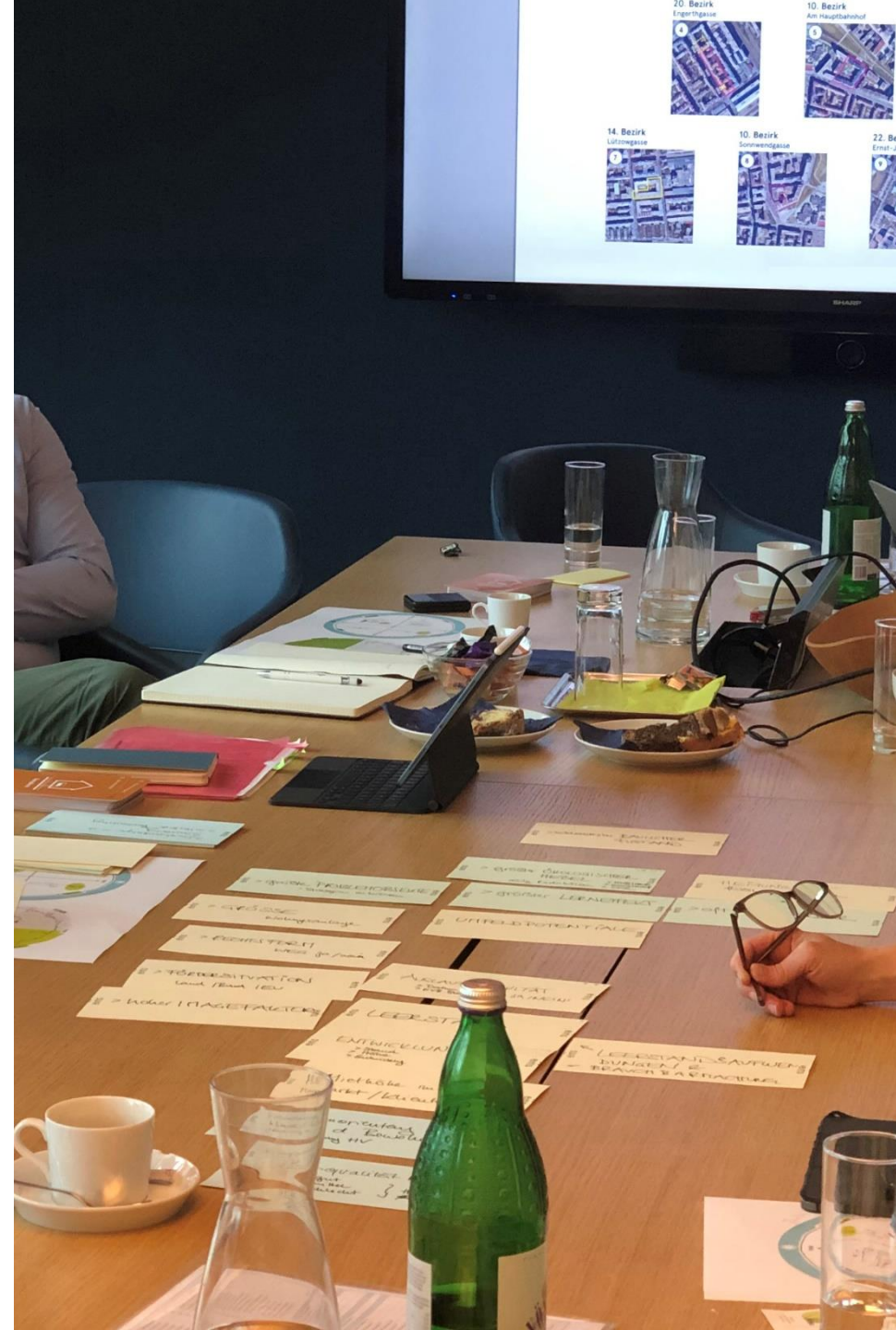


möglicher Schritt 4: Festlegen von Maßnahmen

Workshop #3

Der Fokus des Workshops liegt auf dem Festlegen von konkreten Maßnahmen.

Die Strategie kann geschärft und gemeinsam mit der Portfolio-Analyse betrachtet werden. Der Projektplan kann überarbeitet, Kriterien für Priorisierungen erarbeitet und Verantwortlichkeiten verteilt werden.



möglicher Schritt 5:

Portfolio-Analyse

Die Portfolio-Analyse kann parallel zu den Schritten 2-4 stattfinden und bildet so eine Grundlage für die Bestands-Strategie.

Bildcredits: einzueins architektur

